

Umwelterklärung 2019

Aktualisierung der Umweltdaten



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
1. DIREKTE UMWELTASPEKTE – VERBRAUCHSDATEN UND KENNZAHLEN	5
TABELLE 1: UMWELTRELEVANTE VERBRAUCHSDATEN 2015 - 2018	5
1.1 KERNINDIKATOREN LAUT EMAS-VERORDNUNG	7
1.2 ERLÄUTERUNGEN ZU VERBRAUCHSDATEN UND KENNZAHLEN	7
• Energie	8
• Emissionen	8
• Abfall	9
• Wasser.....	11
• Papier	11
2. BEWERTUNG DER DIREKTEN UMWELTASPEKTE	12
3. BEWERTUNG DER INDIREKTEN UMWELTASPEKTE	14
4. STAND DES UMWELTPROGRAMMS	17
4.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE	17
4.2 INDIREKTE UMWELTASPEKTE.....	19
5. UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN AN DAS BIBB	22
6. IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN IM BIBB	23
7. ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS	24

Vorwort

Ein vorbildliches Verhalten in Bezug auf umwelt- und gesundheitsbezogene Arbeitsbedingungen und die Multiplikatoren-Funktion des BIBB für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit, die teilweise eng mit der fachlichen Arbeit verbunden sind, ist uns wichtig und wertvoll.

Die Relevanz dieses Themas für uns als Haus bestätigen wir jedes Jahr durch die Teilnahme am europäischen Umweltmanagement-System EMAS („Eco-Management and Audit Scheme“) und die damit verbundene kontinuierliche Analyse, Dokumentation und Verbesserung unserer Umwelleistungen. Die vorliegende „Umwelterklärung 2019 – Aktualisierung der Umweltdaten“ zeigt den aktuellen Umsetzungsstand unserer Aktivitäten als Fortschreibung der konsolidierten Umwelterklärung 2018 des BIBB auf. Im Rahmen der internen und externen Auditierung, die jährlich stattfindet, überprüft das BIBB regelmäßig die aktuellen Entwicklungen und nimmt Anpassungen zur weiteren Verbesserung seiner Umwelleistung vor.

Wie können wir künftig den CO₂-Ausstoß verringern? Welchen Beitrag leistet jeder Einzelne zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele? Welche Rolle und Vorbildfunktion übernehmen in diesem Zusammenhang öffentliche Einrichtungen? Umweltschutz und Nachhaltigkeit können und sollten Gestaltungselemente für die Arbeit sein – ein Anspruch, welchen wir im BIBB über eine Vielzahl an unterschiedlichen Aktivitäten leben und über gezielte Maßnahmenplanung umsetzen. Die Fachabteilungen und die Zentralabteilung sowie die Stabsstellen im BIBB haben auch im Jahr 2018 eine Vielzahl an Maßnahmen initiiert, weiterentwickelt und durchgeführt, um die Multiplikatoren-Rolle des BIBB für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit weiter zu stärken.

An dieser Stelle ein kurzer Überblick über Aktivitäten, die eine Erwähnung bereits im Vorwort verdient haben:

Im Frühjahr 2019 sind 12 der 18 Modellversuche aus der Reihe „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“ mit der Aufgabe, Nachhaltigkeit in Ausbildung und Beruf zu integrieren, ausgelaufen. Herausgekommen sind innovative Ansätze sowie Werkzeuge und Instrumente für die Praxis, die auf einer Abschlussveranstaltung am 18.02.2019 in Berlin vor knapp 200 Interessierten aus Politik, Wissenschaft und Praxis vorgestellt wurden. So wurden in den Modellversuchen beispielsweise interaktive Lehr-Lern-Apps für Auszubildende, Handreichungen für das Ausbildungspersonal und Geschäftsführungen, Checklisten, Erklär-Filme und Kriterienkataloge zur Gestaltung nachhaltiger betrieblicher Lernorte für den sofortigen Einsatz in der Praxis entwickelt. Damit können sich Unternehmen aller Betriebsgrößen zu nachhaltigen Lernorten der beruflichen Bildung weiterentwickeln. Die analogen und digitalen Produkte sind auch auf andere Berufe, Organisationen oder die schulische Bildung übertragbar.

Am 29.01.2019 wurde das BIBB als Preisträger des Wettbewerbs „Büro und Umwelt“ ausgezeichnet. Das BIBB erhielt in der Sonderkategorie "Kommunen, Behörden, andere öffentliche Verwaltungsstellen und weitere Einrichtungen" eine Auszeichnung vom bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management B.A.U.M. e.V. für sein umfassendes Engagement.

Die Führung der schriftlichen Ausbildungsnachweise der Auszubildenden im BIBB wird in naher Zukunft gänzlich papierlos umgesetzt. Ab dem Einstellungsjahrgang 2018 wenden auch die Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung, die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sowie die Kaufleute für Büromanagement das Onlineberichtsheft im BIBB als ein zeitgemäßes Werkzeug, das dem geänderten Informations- und Kommunikationsverhalten der Auszubildenden und des Ausbildungspersonals Rechnung trägt, an.

Mit der Umsetzung der Mobilitätsstrategie für das BIBB in 2018 haben wir die Voraussetzungen für mobiles Arbeiten verbessert. Flankierend erfolgte der weitere Ausbau der Telefonkonferenzinfrastruktur. Diese begleitende Maßnahme soll die Mobilitätsstrategie unterstützen und die Kommunikation im BIBB fördern. Der Bedarf an Telefon-, Web- und Videokonferenzen nimmt kontinuierlich zu. Neben Zeit und Reisekosten können hierdurch auch CO₂-Emissionen eingespart werden.

Knapp 100 Kolleginnen und Kollegen haben bei Deutschlands größter Fahrrad-Mitmachaktion des ADFC „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen und den Rekord aus dem Vorjahr gebrochen: 40.000 Kilometer sind die Radlerinnen und Radler des BIBB von Anfang Mai bis Ende August 2018 gefahren. Dadurch sind 8 Tonnen CO₂ eingespart worden. ‚Bergaufroller‘, ‚Los Pedalos reloaded‘, ‚anerkannte Grazien‘ oder ‚iMove & Friends‘ – so benannten sich einige der insgesamt 25 Teams. Spitzenreiter war das Team ‚Giro d’ Anerkennung‘ dank der 5.691 geradelten Kilometer. Bei der Abschlussveranstaltung am 12.12.2018 beim diesjährigen Schirmherrn, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), wurden den ausgelosten Gewinnerinnen und Gewinnern Sachpreise verliehen.

Last but not least möchten wir uns für das besondere Engagement der Beschäftigten für das Thema Umweltschutz im BIBB bedanken. Ein engagiertes Umweltteam begleitet den umfangreichen Prozess für die EMAS-Zertifizierung. Regelmäßig werden Verbesserungsvorschläge mit Umweltrelevanz eingereicht und immer wieder lässt sich in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen und an vielen kleinen und großen Maßnahmen feststellen, dass jede/r Einzelne seine Verantwortung für eine umweltgerechte Zukunft wahrnimmt.

gez. Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser
Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

1. Direkte Umweltaspekte – Verbrauchsdaten und Kennzahlen¹

	Einheit	2015	2016	2017	2018
Bezugsdaten					
bebaute Fläche	m ²	15.063	15.063	15.063	15.063
Nutzfläche gesamt	m ²	80.925	80.925	80.925	80.925
beheizte Fläche Haupthaus	m ²	43.833	43.833	43.833	43.833
beheizte Fläche Pavillons (ab 2015)	m ²	8.075	8.075	8.075	8.075
Mitarbeiter/innen Gesamtliegenschaft (BMU + BIBB u. a.)	Personen	1.329	1.395	1.451	1.406
Mitarbeiter/innen Haupthaus (BMU + BIBB)	Personen	1.224	1.186	1.224	1.192
Mitarbeiter/innen BIBB Haupthaus - seit 2015	Personen	503	488	499	497
Mitarbeiter/innen BIBB (im Pav. I) - seit 2015	Personen	45	89	78	87
Mitarbeiter/innen BIBB (inkl. Pav. I, ohne NA)	Personen	548	577	577	584
Mitarbeiter/innen BIBB gesamt (inkl. Pav. I + NA)	Personen	629	658	659	680
Input					
Gesamtenergieverbrauch Liegenschaft (Haupthaus + Pavillons)	MWh	6.719,182	7.056,926	7.217,760	6.744,516
davon: Gesamtstrom	MWh	3.091,904	3.171,138	3.149,000	2.898,999
davon: Strom Fremdbezug	MWh	3.086,466	2.980,470	2.932,814	2.661,613
davon: Strom Eigenerzeugung PV-Anlage - ab 2015	MWh	5,438	190,668	216,187	237,386
davon: Ökostrom	MWh	3.091,904	3.171,138	3.149,000	2.898,999
davon: Fernwärme	MWh	3.162,500	3.366,300	3.597,000	3.416,130
davon Heizölverbrauch Pavillons (ab 2015)	l	42.070	48.046	43.755	40.015
davon Heizölverbrauch Pavillons (ab 2015)	MWh	424,066	484,304	441,050	403,351
Gesamt-Heizenergieverbrauch Liegenschaft (inkl. Pavillons)	MWh	3.162,500	3.366,300	3.597,000	3.416,000
Gesamt-Heizenergieverbrauch Liegenschaft (inkl. Pavillons) wb	MWh	3.263,775	4.582,218	3.674,626	4.926,963
¹ Fahrdienst (nur BIBB)	km	51.855	48.706	48.910	41.093
¹ Fahrdienst (nur BIBB)	l Diesel	4.112	3.554	3.102	2.643
¹ Fahrdienst (nur BIBB)	MWh	40,7	35,2	30,7	26,2
Stadtwasser	m ³	11.298	12.437	10.583	11.833
¹ Papier (nur BIBB)	t	17,44	14,82	16,82	15,91

¹ Sofern für die Verbrauchsdaten und Kennzahlen bzw. Indikatoren der Klammerzusatz „nur BIBB“ angegeben wird, beziehen sich die Angaben ausschließlich auf das BIBB. Alle übrigen Angaben beziehen sich auf die gesamte Liegenschaft und den dort ansässigen Institutionen.

	Einheit	2015	2016	2017	2018
Output					
Treibhausgase					
Fernwärme: CO ₂ -Äquivalente	t	715,67	761,79	814,00	773,04
¹ Fahrdienst: CO ₂ -Äquivalente (nur BIBB)	t	11,0	9,5	8,3	7,1
Heizöl: CO ₂ -Äquivalente (nur Pavillons)	t	144,49	165,02	150,28	137,44
Emissionen					
¹ Fahrdienst: NO _x (nur BIBB)	kg	16,83	14,55	12,70	10,82
¹ Fahrdienst: SO ₂ (nur BIBB)	kg	0,27	0,24	0,21	0,18
¹ Fahrdienst: Staub (nur BIBB)	kg	0,59	0,51	0,45	0,38
Summe Emissionen Fahrdienst (nur BIBB)	kg	17,70	15,30	13,35	11,38
Heizöl: NO _x	kg	44,60	50,93	46,38	42,42
Heizöl: SO ₂	kg	91,02	103,95	94,67	86,58
Heizöl: Staub	kg	3,07	3,50	3,19	2,92
Summe Emissionen Heizöl (nur Pavillons)	kg	138,69	158,39	144,24	131,91
Abfälle					
Restmüll	t	21,74	21,74	21,74	21,74
Biomüll	t	6,34	6,34	6,34	6,34
Altpapier / Kartonagen (ohne Aktenvernichtung BIBB/BMUB)	t	71,80	84,93	68,76	62,65
Sandfang-/Ölabscheiderinhalte	t	1,5	0,5	0	0
Reinigungswasser Tiefgarage	t	4,0	3,0	0,0	4,2
² Fettabscheider	t	50,76	75,20	86,48	67,68
³ Speisereste	t	4,90	10,54	9,72	9,18
Verpackungsabfälle	t	12,21	12,90	10,82	6,86
Wertstoffgemisch (Sperrmüll)	t	18,7	3,75	3,18	2,86
Leuchtstoffröhren	t	0,22	0,00	0,25	0,00
CDs	t	0,04	0,07	0,07	0,03
Styropor	t	0,10	0,10	0,15	0,13
Altglas	t	2,18	1,45	1,45	1,45
Batterien	t	0,17	0,30	0,55	0,18
Elektroschrott (rote Tonne)	t			0,36	0,68
⁴ Folien	t			0,25	0,08
Summe Abfälle Gesamtliegenschaft	t	194,66	220,82	210,12	184,09
¹ Elektroschrott (nur BIBB)	t	0,36	1,16	0,00	0,27
^{1/5} IT-Hardware (nur BIBB)	t				1,50
¹ Toner / Tintenpatronen (nur BIBB)	t	0,37	0,31	0,33	0,14
¹ Papier-/Aktenvernichtung (nur BIBB)	t	12,78	30,79	30,94	5,84
¹ Metalle (nur BIBB)	t	0	0,74	1,14	2,63
¹ Gemischte Siedlungsabfälle (nur BIBB)	t	0,8	2,8	2,27	4,17
¹ CDs (nur BIBB)	t	0,04	0,00	0,00	0,00
¹Gesamtabfälle (nur BIBB)	t	14,34	35,80	34,68	14,55
¹ davon gefährliche Abfälle (nur BIBB)	t	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 1: Umweltrelevante Verbrauchsdaten 2015 - 2018

² Seit 2013 wird der Fettabscheider nur alle 2 Monate geleert. In 2015 fielen wegen Kantinenrenovierung geringere Mengen Speisereste und Fettabscheider an.

³ In 2017 wurde der Umrechnungsfaktor für Speisereste von 1 auf 0,5666667 angepasst. Die Zahlen der Vorjahre 2014 – 2016 wurden ebenfalls entsprechend angepasst. Die Angaben wurden vom BMU übernommen - als Quelle der Faktoren wurden Angaben der „Abfalldaten Wien“, Fa. Remondis und eigene Ermittlungen/Umrechnungen herangezogen.

⁴ Folien wurden in 2017 erstmals für die Gesamtliegenschaft erhoben.

⁵ Die Erfassung entsorgter IT-Geräte gesondert vom allgemeinen Elektroschrott erfolgte erstmals für das Jahr 2018.

1.1 Kernindikatoren laut EMAS-Verordnung

	Einheit	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt der Abweichungen aller Jahre im Vergleich zu 2015 in %
Energieeffizienz						
bebaute Fläche / MA gesamt	m ² /MA	11,33	10,80	10,38	10,71	-6,21
Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme) / MA gesamt	MWh/MA	5,03	5,03	4,95	4,78	-2,06
Anteil erneuerbarer Energien an Strom und Wärme	%	49,44	48,51	46,68	45,91	-4,86
Energieverbrauch Heizöl (wb) - nur Pavillons	MWh/MA	2,83	2,32	1,94	1,88	-27,55
Heizöl / beheizte Nutzfläche (ab 2015) (nur Pavillons)	l/m ²	5,21	5,95	5,42	4,96	4,44
Stromverbrauch / Nutzfläche gesamt	MWh/m ²	0,038	0,039	0,039	0,036	-0,61
Stromverbrauch / MA gesamt	MWh/MA	2,33	2,27	2,17	2,06	-6,79
Wärme (wb) / beheizte Nutzfläche	kWh/m ²	62,9	88,3	70,8	94,9	34,65
Wärme (wb) / MA (ab 2015 inkl. Pavillons)	MWh/MA	2,46	3,28	2,53	3,50	26,52
Fahrdienst: Durchschnittsverbrauch	l/100 km	7,9	7,3	6,3	6,4	-15,64
Materialeffizienz						
Papier / MA (nur BIBB)	t/MA	0,028	0,023	0,026	0,023	-14,11
Wasser						
Stadtwasser / MA gesamt	m ³ /MA	8,50	8,92	8,27	8,42	-3,44
Stadtwasser / Nutzfläche gesamt	m ³ /m ²	0,14	0,15	0,15	0,15	2,83
Abfall						
Gesamtabfälle / MA gesamt	t/MA	0,16	0,18	0,17	0,14	4,70
gefährliche Abfälle (nur BIBB) / MA (BIBB)	t/MA	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	
Emissionen						
Fahrdienst: CO ₂ -Äquivalente / MA (BIBB)	t/MA	0,018	0,014	0,013	0,010	-28,65
Fahrdienst: Gesamtemissionen SO ₂ , NO _x , Staub (nur BIBB) / MA (BIBB)	kg/MA	0,028	0,023	0,020	0,017	-28,64
* Heizöl: CO ₂ -Äquivalente / MA in Pavillons	t/MA	0,691	0,790	0,662	0,642	0,95
* Heizöl: Gesamtemissionen SO ₂ , NO _x , Staub / MA in Pavillons	kg/MA	0,664	0,758	0,635	0,616	0,95

Tabelle 2 : Kernindikatoren 2015 - 2018, in rot negative Verläufe, in grün positive Entwicklungen

1.2 Erläuterungen zu Verbrauchsdaten und Kennzahlen

Die Verbrauchsdaten und Kennzahlen sind auf das gesamte Dienstgebäude Robert-Schuman-Platz bezogen. Die Daten und Kennzahlen, die sich ausschließlich auf das BIBB beziehen, sind entsprechend mit dem Klammerzusatz „nur BIBB“ ausgewiesen – ebenso werden Daten für die Pavillons in den Bereichen Energie/Heizöl sowie Mitarbeiterzahlen gesondert ausgewiesen. An dieser Stelle werden aktuelle Veränderungen kommentiert und erläutert. Um den Trend in den jährlichen Veränderungen abzubilden (Vergleich von vier Werten), wurde der Durchschnittswert der jährlichen Veränderungen über einen Zeitraum von 3 Jahren (jeweils im Vergleich zum Jahr 2015) berechnet.

Wir führen die Berichterstattung auf der Grundlage der Werte von 2015 fort. Alle Kennzahlen werden auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Liegenschaft bzw. im BIBB sowie für den Energiebereich zusätzlich auf die Fläche bezogen, um langfristig detaillierte Aussagen hinsichtlich der Verbesserung unserer Umweltleistungen geben zu können.

• **Energie**

Seit Oktober 2015 ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Liegenschaft Robert-Schuman-Platz installiert. Diese dient ausschließlich dem Eigenverbrauch. Der in Abbildung 1 dargestellte Stromverbrauch beinhaltet diese Eigenerzeugung mit 216,187 MWh (für 2017) und 237,386 MWh (für 2018).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden konnte.

Mit Ausnahme des verbrauchten Stroms aus Eigenerzeugung durch die Photovoltaik-Anlage (Anstieg um 21 MWh) sind die Einzelwerte für den Energieverbrauch alle zurückgegangen.

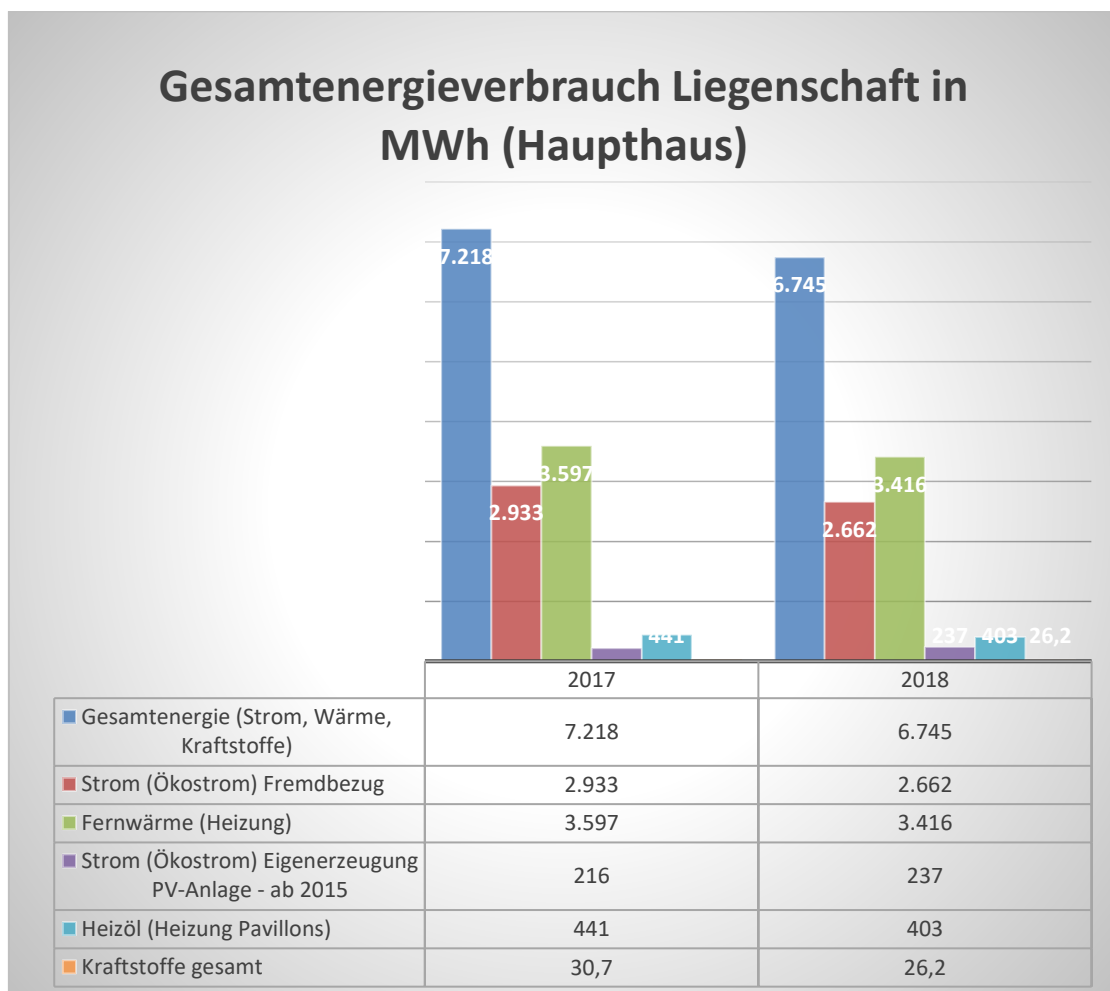


Abbildung 1: Energieverbrauch Liegenschaft in MWh

• **Emissionen**

Fernwärme

Die CO₂-Äquivalente sind im Zuge der Reduzierung im Fernwärme-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um rund 41 Tonnen gesunken.

Strom

CO₂-Emissionen durch den Verbrauch von elektrischem Strom fallen am Standort nicht an, weil das Dienstgebäude seit 2004 mit Öko-Strom versorgt wird. Darüber hinaus wurde im Oktober 2015 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Liegenschaft Robert-Schuman-Platz installiert, welche ausschließlich dem Eigenverbrauch dient.

Fahrdienst

Die Emissionswerte beim Fahrdienst sind aufgrund des nur sehr kleinen Fuhrparks (2 Dienstwagen – jeweils Diesel) vergleichsweise gering. Der Dieserverbrauch der im Einsatz befindlichen Fahrzeuge (l/100 km) hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöht, von 6,3 auf 6,4 l. Im Vier-Jahres-Vergleich seit 2015 ist jedoch trotzdem eine Verringerung des Diesel-Verbrauchs um insgesamt 15,64 % festzustellen. Die CO₂-Äquivalente konnten in 2018 gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Tonnen gesenkt werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden in 2018 durch die Fahrbereitschaft 7.817 km weniger zurückgelegt, was sich in einer Senkung der Emissionswerte um rund 2 kg auswirkt.

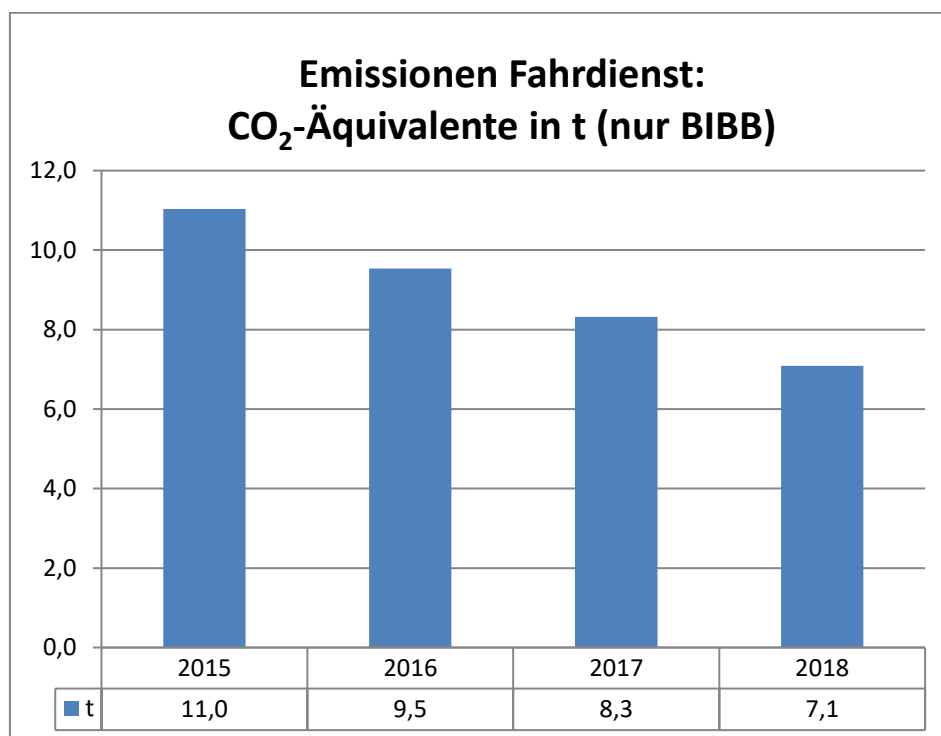


Abbildung 2: Emissionen Fahrdienst (nur BIBB)

- **Abfall**

Um eine Gesamtkennzahl für die Restmüllentwicklung anzugeben, wurden die volumenbezogenen Mengen in Tonnen umgerechnet. Die Abfallkernindikatoren beziehen sich auf die Gesamtliegenschaft.

Die Menge der gesamten Abfälle pro Mitarbeiter/in ist im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um rund 300 kg gesunken. Im Vier-Jahres-Vergleich liegt die Zahl dennoch um 4,7 % über dem Wert von 2015. Dies liegt u. a. an den hohen Abfallmengen in den Jahren 2016 und 2017, wo insbesondere die Auflösung des Archivs der Nationalen Agentur im Zuge der Umstellung auf digitale Aktenführung stark erhöhte Mengen an entsorgtem Papier verursacht hat. Im Vergleich zu 2017 hat sich dadurch die Menge der Aktenvernichtung um 25,1 t auf insgesamt 5,84 t verringert. Da die Papier- und Aktenvernichtung im Archivbereich immer von der Einhaltung vorgeschriebener Aufbewahrungsfristen abhängig ist und zusätzlich erfahrungsgemäß besonders bei umfangreichen Umzugsaktionen innerhalb des Hauses sehr viele Alt-Akten entsorgt werden, fluktuiert die Zahl entsprechend dieser Umstände.

Es gab 2018 eine größere Entsorgungsaktion defekter Inventargüter, die sich im Laufe der vorangegangenen Jahre angesammelt hatten und für die eine Containerentsorgung aufgrund zu geringer Mengen nicht wirtschaftlich gewesen wäre. Die Menge gemischter Siedlungsabfälle stieg entsprechend um 1,9 t, die der entsorgten Metalle um 1,49 t.

Für das Jahr 2018 wird erstmals die Menge entsorgter IT-Hardware erfasst, welche in den Vorjahren noch in die Entsorgungsmenge des gesamten Elektroschrotts eingerechnet wurde. Hier wurden 1,5 t ausgewiesen. Nicht explizit IT-bezogener Elektroschrott wurde 2018 in Höhe von 0,27 t entsorgt.

Ähnlich wie bei den zuvor genannten Inventargütern ist die Menge an entsorgtem Elektro- und IT-Schrott im Jahr 2018 etwas höher, da zunächst eine gewisse Menge angesammelt wurde, um die Entsorgung wirtschaftlich zu machen. 2017 fand keine Entsorgung in diesem Bereich statt.

Gefährliche Abfälle sind, wie bisher, weiterhin nicht zu verzeichnen.

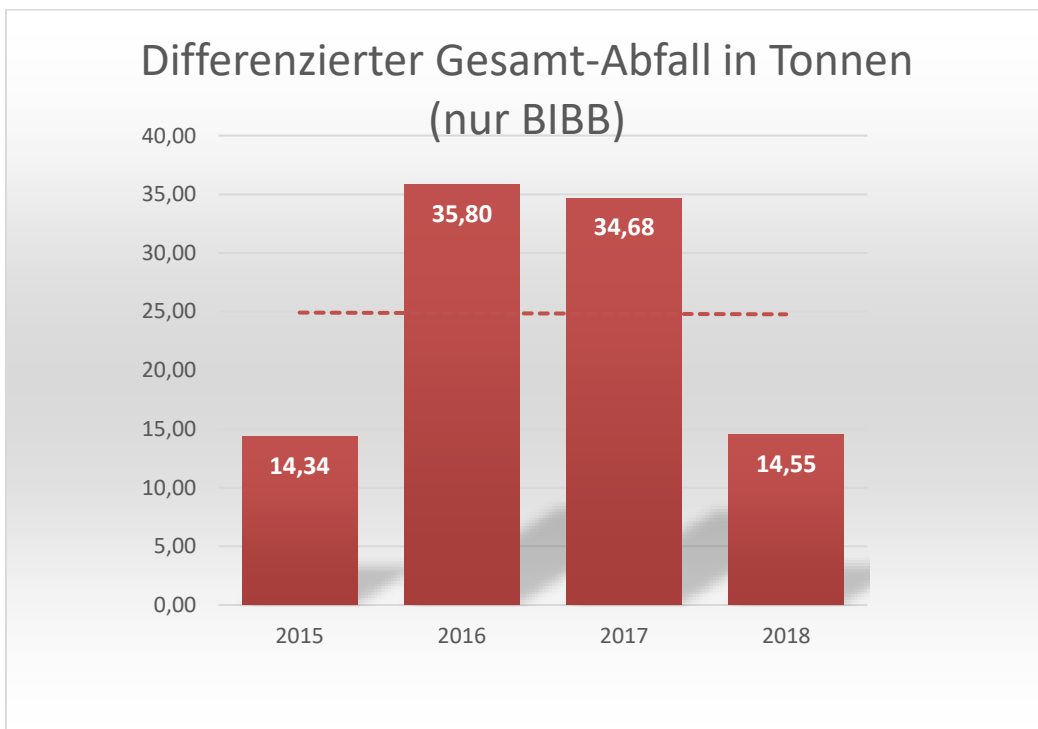


Abbildung 3: Gesamt-Abfall (nur BIBB)

- **Wasser**

Die Erfassung von Wasser erfolgt in der Liegenschaft RSP zentral für das gesamte Gebäude und alle Mieter. Eine trennscharfe Erfassung ist nicht möglich.

Der Wasserverbrauch (Stadtwasser) des Dienstsitzes betrug im Jahr 2018 11.833 m³. Hierbei berücksichtigt ist auch der Verbrauch für das Betriebscasino und die Außenanlagen. Trotz gesteigener Mitarbeiter/innenzahl hat sich die Kennziffer für Wasser im Vier-Jahres-Vergleich um ca. 3,5 % verbessert.

Die Abwassermengen werden nicht gemessen, die Gebührenfestsetzung erfolgt nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres.

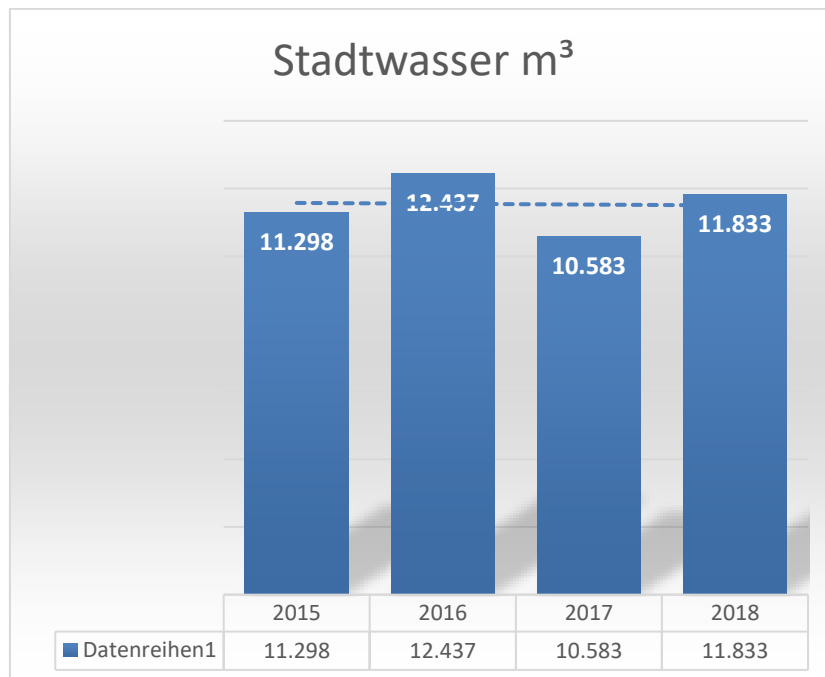


Abbildung 4: Verbrauch Stadtwasser (Gesamtliegenschaft)

- **Papier**

Der Fokus bezüglich der Materialeffizienz liegt im BIBB auf dem Papierverbrauch – sowohl hinsichtlich des internen als auch des externen Papierverbrauchs (Druckaufträge an Dritte).

	Einheit	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt der Abweichungen aller Jahre im Vergleich zu 2014 in %
Materialeffizienz intern						
Papier/MA (BIBB)	t/MA	0,028	0,023	0,026	0,023	-14,11

Tabelle 3: Papierverbrauch t/MA – Durchschnittliche Abweichungen im Vergleich zu 2015.

Vier-Jahres-Rückblick

Im Vier-Jahres-Vergleich zeigt sich eine durchschnittliche Papier-Einsparung von mehr als 14 %.

Vorjahresvergleich

Gegenüber dem Vorjahr konnte der interne Gesamt-Papierverbrauch um 0,91 t auf 15,91 t gesenkt werden.

Seit der Einführung des neuen Druck- und Vervielfältigungskonzeptes (u. a. Reduzierung der Arbeitsplatzdrucker, Austausch durch duplexfähige Geräte, Mitarbeitersensibilisierung) ist ein kontinuierlicher Rückgang des Papierverbrauchs zu beobachten. Ebenso positiv auf den Papierverbrauch wirkt sich die Umstellung von bisher papierintensiven auf digitale Verfahren aus.

Schwankungen im Papierverbrauch von Jahr zu Jahr sind normal. Unter anderem ergeben sich diese auch aus der Anzahl der Tagungen und Messen, auf denen das BIBB vertreten ist. Aber auch hier muss ausdrücklich erwähnt werden, dass die Druckerzeugnisse für diese Bereiche kontinuierlich abgebaut werden. Der Open Access-/Print-on-Demand-Ansatz, der im BIBB stringent verfolgt wird, trägt hierzu einen wichtigen Teil bei.

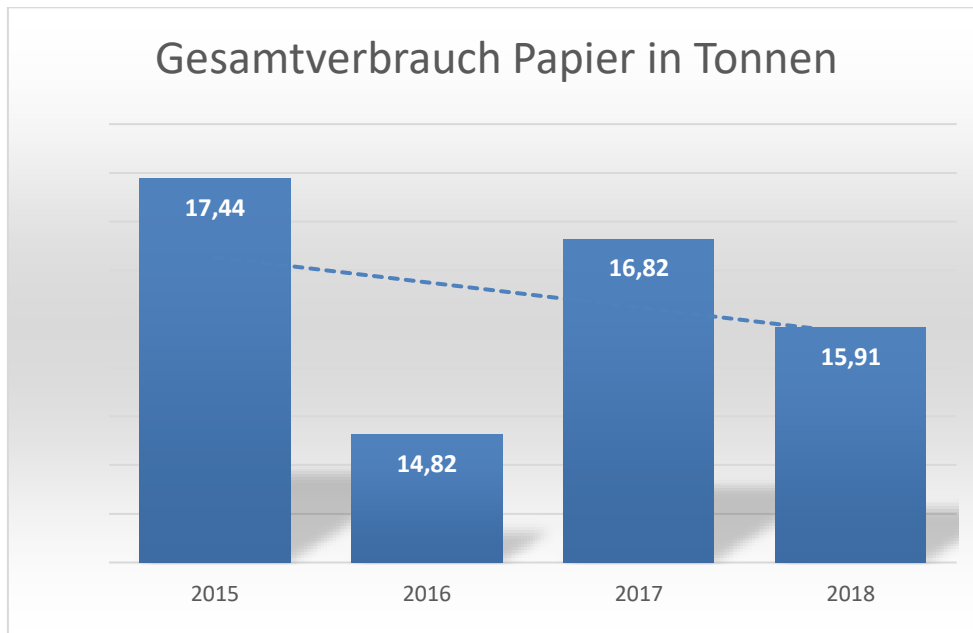


Abbildung 5: Gesamtverbrauch Papier in Tonnen

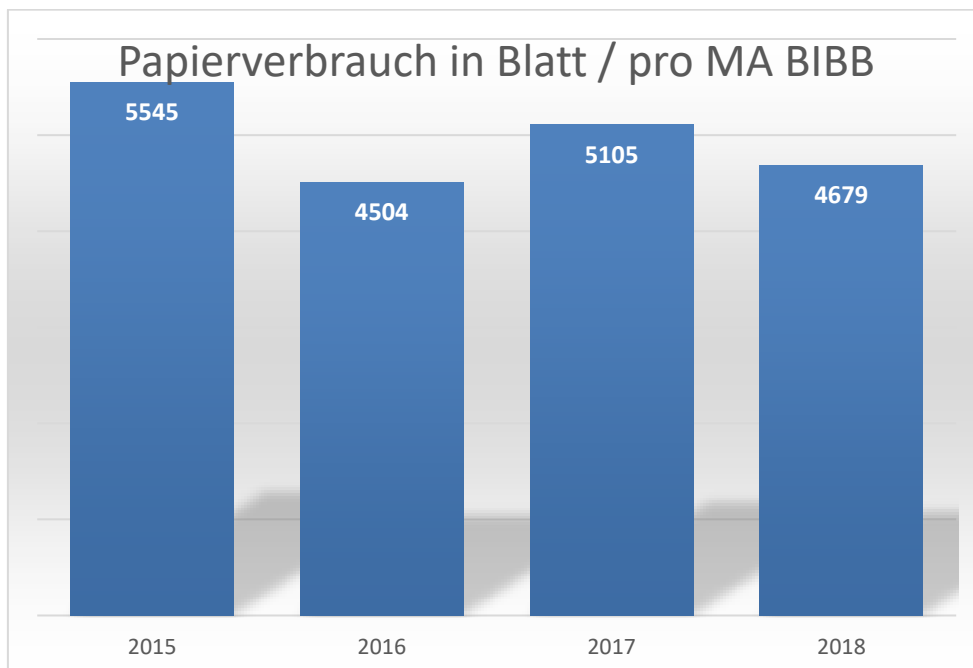


Abbildung 6: Papierverbrauch in Blatt (MA BIBB)

2. Bewertung der direkten Umweltaspekte

Ein Register unserer bedeutenden Umweltaspekte - und damit verbunden eine entsprechende Bewertung der einzelnen Themen – stellen wir im Folgenden vor. Bezüglich der direkten Umweltaspekte ist anzumerken, dass das BIBB die Liegenschaft mit anderen Institutionen teilt und die direkten Umweltaspekte immer zweiwertig betrachtet werden. Sie teilen sich auf in solche, die

das BIBB alleinig verursacht, und solche, die der Liegenschaft zuzuordnen sind und wo eine Zuordnung der Verbrauchswerte alleinig auf das BIBB nicht eindeutig erfolgen kann.

Die nachfolgende Matrix beschreibt mögliche Handlungsfelder im Rahmen der direkten Umweltaspekte. Die Umweltaspekte „Nutzung von Ressourcen – Papier“ sowie „Verkehr – Arbeitsweg, Dienstreisen, Fuhrpark“ sowie „Energie/Wärme“ werden hierbei als die direkten Umweltaspekte gesehen, welche für das BIBB im Vergleich zu den weiteren direkten Umweltaspekten mit einem hohen Grad der Beeinflussbarkeit und Steuerbarkeit und somit Handlungsrelevanz verbunden sind.

Eine Neuordnung und Aktualisierung der Bewertung der Umweltaspekte ist im Rahmen des internen Audits 2019 erfolgt. In der Folge dieser Bewertung ist eine höhere Priorisierung des direkten Umweltaspektes „NvR Energie/Wärme“ erfolgt.

Direkte Umweltaspekte:

Umwelt-aspekt	Bewertungs-Kennzahl	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
Nutzung von Ressourcen – Papier/Arbeitsmittel	Tonnen / MA	<p>Reduzierung des Energie- und Papierverbrauchs</p> <p><u>E-Government</u> Mit der Umsetzung der im E-Government-Gesetz verankerten Regelungen werden langfristig auch Auswirkungen auf den Papierverbrauch (Reduktion) erwartet</p> <p>So weit möglich, Umstellung von postalischen auf elektronische (papierlose) Verfahren (z.B. Antragsformulare per Mail etc.)</p>	<p>Aufschlüsselung der Verbräuche nach Etagenkopierer und Verbrauch in der Vervielfältigungsstelle</p> <p>Weitere Umsetzung des Druck- und Vervielfältigungskonzeptes in 2017, unter anderem Duplex-Fähigkeit von Arbeitsplatz- und Netzwerkdruckern, weitere Reduzierung Arbeitsplatzdrucker und Austausch von veralteten Netzwerkdruckern</p> <p>Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p> <p>Ausbau Digital vor Print / Print on demand</p> <p>Online-Berichtsheft: Prüfung der Machbarkeit der Umstellung aller Ausbildungsberufe im BIBB auf Online-Berichtshefte</p> <p>Einführung der E-Akte im Sinne des Gesetzes, Ausbau E-Akte Beschaffung</p> <p>Digitale Archivierung</p> <p>Reduzierung von benötigten Arbeitsmitteln</p>
Mobilität/Dienstreisen	CO ₂ -Ausstoß	<p>Reduzierung des Dienstreiseaufkommens, Berücksichtigung von Aspekten/Anforderungen im Rahmen der Internationalisierungsstrategie des BIBB</p> <p>Alternativen zu Reisetätigkeiten prüfen und die technische Infrastruktur als Voraussetzung weiterentwickeln</p>	<p>Ausbau und Einsatzmöglichkeiten von Web- und Videokonferenzen erweitern und verbessern</p> <p>Prüfung, ob ggf. Leitlinien für umweltverträgliche Dienstreisen für das BIBB umgesetzt werden können</p>

Umwelt-aspekt	Bewertungs-Kennzahl	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
Mobilität / Fuhrpark	l / 100km; CO ₂ -Äquivalente / MA	Einsatz von umweltfreundlichen Dienst-Fahrzeugen.	Laufend: Bei der Ausschreibung neuer Dienst-Kfz-Leasingverträge finden Umweltaspekte Berücksichtigung
Nutzung von Ressourcen – Energie/Wärme	MWh/MA	Geringer Handlungsspielraum	Laufend: Sensibilisierungskampagne wird jeden Winter durchgeführt Versuch der Erhöhung der Temperatur im Serverraum um weitere 1 – 2 Grad zwecks Einsparung von Energie im Bereich der Kühlung/Klimaanlage musste zurückgestellt werden (bei 25 Grad bereits Probleme mit den Batterien der USV) – wird nicht weiter verfolgt

Umwelt-aspekt	Bewertungs-kennzahl	Begründung für eine niedrige Bewertung hinsichtlich „Handlungsrelevanz“ und „Steuerungspotenzial“
Nutzung von Ressourcen – Wasser	m ³ / MA	So weit möglich, Umstellung von postalischen auf elektronische (papierlose) Verfahren (z. B. Antragsformulare per Mail etc.)
Nutzung von Ressourcen –Strom	Energie: MWh/m ²	Keine Erhöhung des Strom-Verbrauchs (MWh/m ²), ggf. weitere Reduzierung Weitere Reduzierung von Arbeitsplatzdruckern und Austausch von veralteten Netzwerkdruckern, Reduzierung von Fax-Geräten Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Abfall-wirtschaft/Recycling	t/MA	Die Vereinheitlichung und Optimierung von Entsorgungsvorgängen ist erfolgt (unter anderem hinsichtlich der Verwendung von Abfallschlüsseln) Zukünftig Vermeidung von Papier-Abfall/Altpapier aufgrund der Umstellung auf digitale Archivierung (E-Akte).

Tabelle 4: Bewertungstabelle direkte Umweltaspekte 2018/2019

3. Bewertung der indirekten Umweltaspekte

Ein Register unserer bedeutendsten Umweltaspekte - und damit verbunden eine entsprechende Bewertung der einzelnen Themen – stellen wir im Folgenden vor. Bezüglich der indirekten Umweltaspekte ist anzumerken, dass diese Umweltaspekte für das BIBB eine hohe Relevanz aufweisen und mit einem hohen Steuerungsgrad einhergehen.

Die nachfolgende Matrix beschreibt mögliche Handlungsfelder im Rahmen der indirekten Umweltaspekte. Eine Neuordnung im Vergleich zum Jahre 2018 war nicht notwendig.

Indirekte Umweltaspekte:

Umwelt- aspekt	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
Vorgaben an Dienstleister	Berücksichtigung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bereich der Materialwirtschaft/Beschaffung sowie im Bereich Ausschreibungen und Vergabe weiter ausbauen	Kooperationen mit der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Einbeziehung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit – soweit möglich – als Kriterien bei Einkauf, Beschaffung und Vergabe – insbesondere auch bei Beschaffung über das Kaufhaus des Bundes
Mobilitätsstrategie im BIBB (auch Arbeitsweg)	Aspekt CO ₂ -Ausstoß / km/Gesundheitsmanagement: Angebot eines Dienstfahrrades für das BIBB, Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter anderem für die Themen Jobticket, Fahrgemeinschaften, Multimodalität Aspekt: Mobiles Arbeiten im BIBB: Förderung des mobilen Arbeiten im BIBB einschließlich technischer Infrastruktur	Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Beteiligung an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ Anwendung der Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten im BIBB vom Januar 2018
Mitarbeitersensibilisierung	Sensibilisierung der Beschäftigten für die Belange des Umweltschutzes	Intranet-Auftritt des BIBB zu EMAS Regelmäßige „Wussten-Sie schon-Aktionen“ Infoplakat des BIBB aus 2018 zu den zentralen Umweltaspekten im BIBB
Berufsbildung nachhaltige Entwicklung	BIBB fördert aus Mitteln des BMBF Verbundprojekte im Modellversuchsförderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019“. Die Projektförderung erfolgt im Rahmen des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019“	Förderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019“ (BBNE) Nationaler Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), Handlungsfeld V
Antragsverfahren/Drittmit- tel/Forschungsvorhaben	Organisation der Antragsverfahren (Online, soweit möglich) Druckaufträge an Dritte Organisation des Forschungsprozesses/Zusammenarbeit mit Dritten	Ausbau Print on Demand / Digital vor Print im Bereich Veröffentlichungen Vorgaben bezüglich der Papierqualität sowie Herstellungsverfahren vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit Umstellung auf elektronische (papierlose) Verfahren (z.B. bei Antragsverfahren, Befragungen bei Forschungsvorhaben)

--	--	--

Umweltaspekt	Begründung für eine niedrige Bewertung hinsichtlich „Handlungsrelevanz“ und „Steuerungspotenzial“
Umweltaspekte in der ÜBS-Förderung	Laufend: Anwendung der Bestimmungen der Energieeinsparungsverordnung
Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen/Evaluationen	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Publikationsmanagement	Laufend: Umsetzung Open Access-Modell Ausbau Print on Demand / Digital vor Print im Bereich Veröffentlichungen Vorgaben bezüglich der Papierqualität sowie Herstellungsverfahren vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit
Veranstaltungsmanagement	Laufend: Berücksichtigung von Aspekten für umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltungsorganisation Social Media für die Veranstaltungsorganisation und Durchführung nutzen (Papiereinsparung)
Umweltaspekte in Umsetzungshilfen	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Internationale Aktivitäten	Laufend: In der internationalen Beratungstätigkeit des BIBB ist die „Berücksichtigung der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch und sozial als ein wichtiges Prinzip
Analyse Qualifikationsbedarf	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Umweltaspekte in der Berufsbildungsforschung (national/international)	Laufend: Aufnahme von Umweltaspekten anforderungsorientiert in laufende Untersuchungen
Einkauf	Laufend: Berücksichtigung von Umweltaspekten im Einkauf

Tabelle 5: Bewertungstabelle indirekte Umweltaspekte 2018/2019

4. Stand des Umweltprogramms

In den folgenden Übersichten stellen wir bereits abgeschlossene Maßnahmen, den Stand der Umsetzung der laufenden Maßnahmen und für 2019 geplante Maßnahmen vor. Das BIBB aktualisiert mit der vorliegenden „Aktualisierung der Umweltdaten“ seine Umwelterklärung aus dem Jahr 2018.

4.1 Ziele (Direkte Umweltaspekte)

Umweltaspekt (direkt)	Ziel	Maßnahmen 2018 ff.	Status 2019
Nutzung von Ressourcen: Papier	Reduktion des Papierverbrauchs: Halten der spezifischen Kennziffer pro Mitarbeiter/in auf dem Stand von 2017 für die Jahre 2018 - 2020	Anteil von 85 % Recyclingpapier mit dem Blauen Engel Umsetzungshilfen „Ausbildung gestalten“ ausschließlich als Online-Angebot Umsetzung/Ausweitung Open-Access-Ansatz Arbeitsschutz: Unterweisungsdokumentationen online Reduzierung des Papierverbrauchs pro Mitarbeiter/-in im Vergleich zu 2017 erfolgt Ausweitung der Anwendung der Online-Berichtshefte auf alle Ausbildungsgänge im BIBB (ab Einstellungsjahrgang 2018 umgesetzt)	Einsatz von Recyclingpapier (fortlaufend) Vorgabe von Kriterien für sparsames und umweltschonendes Drucken (fortlaufend) Weiterer Ausbau des Ansatzes „digital for print“ sowie „print on demand“ (fortlaufend) Fachpublikationen des BIBB ab dem Erscheinungsjahr 2018 stehen kostenfrei im BIBB-Internetangebot zur Verfügung; Open-Access-Anteil an BIBB-Veröffentlichungen mittlerweile 98,5 %. Sukzessiver Ausbau online recherchierbarer Veröffentlichungen Umstellung von 5 weiteren Loseblattsammlungen auf Online-Versionen Einsatz von Online-Rückmeldesystemen u.a. bei Fortbildungsveranstaltungen oder bei Feedback-Funktionen, u.a. im Rahmen der Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/-innen
	Verwendung der Ressource Papier nach höchstmöglichem Umweltstandard: Halten des hohen Recyclinganteils nach dem Standard „Blauer Engel“	Kontinuierliche Ausweitung von Umweltstandards bei technischen Arbeitsmitteln Umsetzung des Projektes „Umsetzung des E-Gov.-Gesetzes“ im BIBB“ bis 2020	Umsetzung „Mobilitätsstrategie im BIBB“ Beteiligung am Wettbewerb „Büro und Umwelt“ (B.A.U.M. – bundesweiter Arbeitskreis für umweltbewusstes Management

Umweltaspekt (direkt)	Ziel	Maßnahmen 2018 ff.	Status 2019
	Optimierung/Aktualisierung des Veranstaltungsmanagements	e.V.) – Auszeichnung des BIBB in der Sonderkategorie u.a. Behörden Anwendung einer Tagungs-App beim BIBB-Fachkongress 2018	Web-Hosting für den Internet-Auftritt des BIBB (fortlaufend) Fortführung Umsetzung des Projektes „Umsetzung des E-Gov.-Gesetzes im BIBB“ einschließlich Einführung einer elektronischen Signatur
Mobilität Dienstreisen Fuhrpark	Reduzierung CO ₂ -Ausstoß, fortlaufend	Seit 2013 Beteiligung des BIBB am Go-Green-Service im Rahmen des Paketversandes. Beim Transport entstehende Emissionen werden durch Klimaschutzprojekte ausgeglichen Seit 2015 Bereitstellung eines Dienstfahrzeuges Ausstattung sämtlicher Sitzungssäle mit Konferenztelefonen sowie den technischen Rahmenbedingungen zur Durchführung von Web- und Videokonferenzen in 2018 zur Vermeidung von Dienstreisen, so weit möglich	Erweiterung der Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz des Tools „Webinar“ Berücksichtigung von umweltrelevanten Aspekten sowie Lebenszyklusaspekten beim Leasing der Dienstkraftfahrzeuge des BIBB (fortlaufend)
Abfallwirtschaft/Recycling	Optimierung der Abfallwirtschaft/Recycling einschließlich Lebenszyklusbetrachtung, fortlaufend	Berücksichtigung von Lebenszyklusaspekten bei Beschaffung und Vergabe (u. a. IT-Dienstleistungen, Möbel etc.)	Anwendung des Aussonderungskonzeptes (fortlaufend) Anwendung der UVgO - § 23 Abs. 2 (fortlaufend) Fortschreibung des „BIBB-Leitfadens zur umweltfreundlichen Beschaffung“: Berücksichtigung von u. a. Lebenszyklusaspekten
Nutzung von Ressourcen: Energiekennziffern einschließlich Wasser	Erhaltung/Verbesserung der personenbezogenen Wasserkennziffer	Sensibilisierung der Beschäftigten	Punktuellen Maßnahmen (fortlaufend)

Tabelle 8: Ziele, Maßnahmen und Status direkte Umweltaspekte BIBB

4.2 Ziele (Indirekte Umweltaspekte)

Umweltaspekt (indirekt)	Ziel	Maßnahmen 2018 ff.	Status 2019
Vorgaben an Dienstleister	Nachfrage nach umweltrelevanten Produkten und Dienstleistungen stärken	Umsetzung/Schulung zu den neuen Anforderungen der Unterschwellen-Vergabeordnung (UVgO)	Weiterentwicklung der Standards für Beschaffung, Ausschreibung und Vergabe (fortlaufend) Überarbeitung des „Leitfadens zur umweltfreundlichen Beschaffung“ Einsatz/Aufsteller Fair Trade Kaffee auf Sitzungen des BIBB (fortlaufend)
Mobilitätsstrategie im BIBB	Umsetzung einer umwelt- und gesundheitsbezogenen Mobilität sowie die Förderung des Themas „Verkehr von Beruf und Familie“	<u>Mobiles Arbeiten:</u> Neue Dienstvereinbarung zum mobilem Arbeiten seit 01.01.2018 in Kraft, IT-technische Voraussetzungen zur Umsetzung von mobiler Arbeit für alle Arbeitsplätze erfüllt <u>Arbeitswege:</u> Seit 2015 Beteiligung an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“	Jobticket (laufend) Mitfahrbörse (laufend) Verbesserungen der Rahmenbedingungen (Infrastruktur) zur Förderung der Mobilität der Beschäftigten (Prüfauftrag)
Mitarbeitersensibilisierung	Sensibilisierung der Beschäftigten für die Aspekte Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie arbeitsschutz- und gesundheitsrelevante Aspekte	Informationsveranstaltungen zu EMAS über das Fortbildungsprogramm des BIBB möglich In 2019 Workshop für alle Auszubildenden im BIBB zu den Themen EMAS und Nachhaltigkeit geplant Projekt „Azubis schulen Azubis“: Auszubildende des 2. Ausbildungsjahres im BIBB schulen Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres zu EMAS und umweltrelevanten Aspekten im BIBB BIBB-Infoplakat zu den zentralen Umweltaspekten im BIBB (2018)	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende umfasst u. a. den Programmpunkt „Umweltmanagement im BIBB“ (zweimal jährlich, fortlaufend) „Wussten-Sie-schon-Aktion“ zu EMAS“ (fortlaufend) Weitere Umsetzung von Maßnahmen resultierend aus der Gefährdungsbeurteilung „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ Projekt „Azubis schulen Azubis“ (fortlaufend)
Berufsbildung nachhaltige Entwicklung	Bewusstsein und Verantwortung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der beruflichen Bildung	Modellversuchsförderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019“ (BBnE) Abschlussveranstaltung zum MV-Förderschwerpunkt BBnE am 18.02.2019 von 12 der insgesamt 18 geförderten MV-Förderschwerpunkte	Förderung von Modellversuchen im Rahmen des Modellversuchsförderschwerpunkts „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 – 2019“

Umweltaspekt (indirekt)	Ziel	Maßnahmen 2018 ff.	Status 2019
Antragsverfahren/Drittmittel/Forschungsvorhaben	Berücksichtigung von Umweltaspekten bei Antragsverfahren/Drittmittel/Forschungsvorhaben	Antragstellung und –bearbeitung für Fördermaßnahmen online, soweit möglich Befragungen bei Forschungsvorhaben online, soweit möglich	Optimierung im Bereich Antragsverfahren/Drittmittel/Forschungsvorhaben (fortlaufend)
Umweltaspekte in der ÜBS-Förderung	Förderung von Maßnahmen zur Modernisierung oder dem Neubau von Bildungsstätten	Anwendung der Bestimmungen der Energieeinsparungsverordnung (EnEV)	ÜBS-Förderung (fortlaufend)
Publikationsmanagement	Förderung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten durch das Publikationsmanagement im BIBB	Berücksichtigung von umweltrelevanten Aspekten beim Rahmenvertrag Mediendienstleistungen Seit Februar 2019: VET Repository – Literaturdatenbank der BIBB-Bibliothek mit derzeit 62.000 Literaturnachweisen sowie 9.000 Volltext-Veröffentlichungen, die stetig erweitert werden sollen	Maßnahmen im Rahmen der Open Access Policy des BIBB (fortlaufend); 76 von 77 BIBB-Publikationen aus dem Jahr 2018 sind kostenlos/online erschienen Ansatz „digital vor print“ sowie „print on demand“ (fortlaufend)
Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen/Publikationen	Umweltschutz und Nachhaltigkeit als Kernaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen	Aspekte des Umweltschutzes und Nachhaltigkeit als Bestandteile der Standardberufsbildposition – <u>Beispiel</u> : „Verordnung über die Berufsausbildung zum Maßschuhmacher und zur Maßschuhmacherin“ (seit 17.05.2018 in Kraft) Verabschiedung eines Nationalen Aktionsplanes durch die Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Verabschiedung von zentralen Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmenempfehlungen auch für die Berufliche Bildung	Gestaltung von Aus- und Fortbildungsordnungen (fortlaufend) Aktive Mitwirkung beim Nationalen Aktionsplan BNE
Veranstaltungsmanagement	Stärkung der Vorbildfunktion des BIBB für eine umweltbewusste und nachhaltige Veranstaltungsorganisation	Checkliste nachhaltige und umweltbewusste Veranstaltungsorganisation für das BIBB Digitale Plattformen, wie z.B. „überaus“, für Netzwerkbildung	Abstimmungsverfahren für die Checkliste mit den relevanten Multiplikatoren ist erfolgt Einsatz EMAS-Roll-Up und EMAS-Flyer bei Veranstaltungen (fortlaufend)

Umweltaspekt (indirekt)	Ziel	Maßnahmen 2018 ff.	Status 2019
	und -durchführung		Berücksichtigung von Umweltaspekten bei Mietmesseständen
Umweltaspekte in Umsetzungshilfen	Umweltschutz und Nachhaltigkeit als Kernaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen	Bedarfsgerechte Erstellung und Veröffentlichung von Umsetzungshilfen	Umsetzungshilfen, online (fortlaufend)
Umweltaspekte in der Berufsbildungsforschung (national/international)	Aspekte des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit finden auch bei Forschungsprojekten Berücksichtigung	Aspekt: Digitalisierung und Wandel der Beschäftigung „Grüne“ Qualifikationen und Berufe	Berufsbildungsforschung des BIBB Jährliches Forschungsprogramm 2019 des BIBB
Internationale Aktivitäten	Multiplikatorfunktion des BIBB für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei internationalen Aktivitäten	Nachhaltigkeit als ein Prinzip im internationalen Beratungsprozess	Umsetzung des Beratungsansatzes des BIBB bei internationalen Kooperationen (fortlaufend)
Analyse Qualifikationsbedarf	Qualifikationsstruktur und Qualifizierungsbedarf im Umweltschutz, Ausbau erneuerbarer Energien etc.	Entwicklungen im Bereich von Angebot und Nachfrage der beruflichen Bildung, zur betrieblichen Ausbildungsbereitschaft, zu relevanten Entwicklungen im Beschäftigungssystem und ihren Auswirkungen auf die berufliche Bildung sowie Untersuchung der Übergangsprozesse in Ausbildung und Beschäftigung, Faktoren des betrieblichen Ausbildungsverhaltens und Veränderungen des Qualifikationsbedarfs als Grundlage für die Weiterentwicklung von Berufen (fortlaufend)	Analyse Qualifikationsbedarf (fortlaufend)
Einkauf	Berücksichtigung von Umweltkriterien im Bereich Einkauf	Berücksichtigung des Ampelsystems (umweltrelevante Standards) des Kaufhaus des Bundes	Kooperation mit dem Kaufhaus des Bundes (fortlaufend)

Tabelle 9: Ziele, Maßnahmen und Status indirekte Umweltaspekte BIBB

5. Umweltrechtliche Anforderungen an das BIBB

Die umweltrechtlichen Anforderungen an das BIBB sind in einem Rechtskataster zusammengestellt, welches durch die Umweltmanagementbeauftragte regelmäßig aktualisiert wird.

Die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen an das BIBB wird jährlich in den internen Audits überprüft. Bei Abweichungen werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Auch das Rechtskataster wird in diesem Zuge geprüft.

In der nachfolgenden Übersicht sind die wichtigsten für das BIBB relevanten umweltrechtlichen Anforderungen dargestellt. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die Verantwortung für das Gebäude und die gebäudebezogene Technik beim BMUB liegt.

Gesetz oder Verordnung	Geregelte Umweltauswirkungen
Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	Förderung der Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und umweltverträgliche Beseitigung von Abfällen.
Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)	Entsorgung gewerblicher Sonderabfälle und bestimmter Bau- und Abbruchabfälle, Getrennthaltungs- und Andienungspflichten.
Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (NachwV)	Entsorgungsnachweise und Begleitscheine für Abfälle mit Formularen.
Verpackungsverordnung (VerpackV)	Rücknahme und Verwertung von Verpackungen.
Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)	Verwertung und die Beseitigung von gewerblichen Siedlungsabfällen von Erzeugern und Besitzern.
Abfallsatzung der Stadt Bonn	Kommunale abfallrechtliche Regelungen inkl. Gebühren.
Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (GefStoffV)	Regelungen über Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von gefährlichen Stoffen und Zubereitungen zum Schutz von Mensch und Umwelt
Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)	Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit. Berufung des Brandschutzbeauftragten, Grundlagen für Brandschutzunterweisung.
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)	Anforderung an Arbeitsstätten, in denen das ArbSchG gilt.
Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)	Bestellung von Betriebsärzten, Sicherheitsingenieuren und anderer Fachkräften für Arbeitssicherheit.
E-Government-Gesetz (EGovG)	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung der Verwaltung zur Eröffnung eines elektronischen Kanals und zusätzlich der Bundesverwaltung zur Eröffnung eines De-Mail-Zugangs, • Grundsätze der elektronischen Aktenführung und des ersetzenden Scannens, • Erleichterung bei der Erbringung von elektronischen Nachweisen und der elektronischen Bezahlung in Verwaltungsverfahren, • Erfüllung von Publikationspflichten durch elektronische Amts- und Verkündungsblätter, • Verpflichtung zur Dokumentation und Analyse von Prozessen, • Regelung zur Bereitstellung von maschinenlesbaren Datenbeständen durch die Verwaltung ("open data")

Tabelle 10: Umweltrechtliche Anforderungen (Auszug)

6. Ihre Ansprechpartner/innen im BIBB

Ihre Ansprechpartner/innen für Fragen zum Umweltmanagementsystem im BIBB sind

Sandra Dücker - Umweltmanagementbeauftragte
Tel.: 0228 / 107 2720
Mail: duecker@bibb.de

Christoph Adams – Stellvertretender Umweltmanagementbeauftragter
Tel.: 0228 / 107 1053
Mail: adams@bibb.de

Anschrift
Bundesinstitut für Berufsbildung

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Diese Umwelterklärung kann im Internet unter www.bibb.de (Suchbegriff „Umwelterklärung“) heruntergeladen werden.

7. Erklärung des Umweltgutachters

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der
Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44
53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die
Umwelleistungen und die aktualisierte Umwelterklärung der Organisation

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Robert-Schuman-Platz 3

53175 Bonn

Registriernummer: DE-110-00029

mit dem NACE Code 84.12 „Öffentliche Verwaltung auf den Gebieten Gesundheitswesen,
Bildung, Kultur und Sozialwesen“ auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/1505
i.V.m. VO (EG) 1221/2009 und VO (EU) 2018/2026 des Europäischen Parlaments und des Rates
vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem
Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS III)
geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

— die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 i.V.m. VO (EG) 1221/2009 und VO (EU) 2018/2026 durchgeführt
wurden,

— keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
— die Daten und Angaben der Umwelterklärung des o.b. Standortes mit 680 Mitarbeitern im
begutachteten Bereich ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher
Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum
12. Mai 2021 vorgelegt.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-
Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung VO (EG) 1221/2009
erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der
Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, den 14. Mai 2019



Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090